

## Zusammenarbeiten, partizipieren und Entscheidungen treffen

### a) Definition und Indikatoren

#### 1. Definition

Zusammenarbeit heisst, dass zwei oder mehr Personen zusammenzuarbeiten: Es geht also darum, dass mehrere miteinander eine Aufgabe erfüllen, entsprechend den Fähigkeiten und Kompetenzen jedes Einzelnen.

Die Partizipation im Sinne der KRK bedeutet hier, dass jede/r von einem Entscheid betroffene/r Akteur/in angehört wird und die eigenen Argumente einbringen kann. Im weiteren Sinn handelt es sich um die Einbindung jedes Einzelnen innerhalb eines Projektes in welcher Form auch immer.

Die Stellungnahme ist die erste Handlung, die ausgeführt werden kann, bevor weitere Schritte unternommen werden, um am Gesellschaftsleben teilzunehmen. Sie impliziert auch den Willen, die eigenen Fähigkeiten zum Verhandeln und zur Kompromissfindung weiterzuentwickeln.

#### 2. Indikatoren

Die Indikatoren, die es erlauben, diese Kompetenz zu evaluieren, sind vor allem die folgenden:

Der/die Schüler/-in kann

- teilnehmen und kooperieren, um gemeinsame Projekte im Zusammenhang mit den Menschenrechten/der Nachhaltigkeit zu modifizieren, zu planen und umzusetzen.

Zum Beispiel: Die Schüler/-innen ernennen Delegierte, die Mitglied in den Vorbereitungscommissionen für das Projekt sind: Eine Schüler/-innen-Gruppe ist verantwortlich für einen Teil des Projekts (Kommunikation und Marketing, Verbindung zur Gemeinde, Ausstellungsorganisation, Organisation der Klassenräte usw.).

- die Handlungsmöglichkeiten in der zivilen, politischen und wirtschaftlichen Gesellschaft für die Förderung der Menschenrechte/der Nachhaltigen Entwicklung erkennen und am Entscheidungsprozess partizipieren.

Zum Beispiel: Die Schüler/-innen verlangen in ihren Gemeinden die Schaffung eines Jugendlichen-Rates, der angehört wird, wenn Entscheide gefällt werden, die sie betreffen; sie verlangen die Anwesenheit eines Vertreters der Kinderrechte in der Gemeinde.

- An der Erarbeitung einer gemeinsamen Entscheidung partizipieren und an deren Wahl.

Zum Beispiel: Die Schüler/-innen beteiligen sich an der Wahl eines Themas für ein Schulprojekt; sie erarbeiten zusammen und auf demokratische Art und Weise die Charta der Schule oder der Klasse.

#### 3. Projektbeispiel: Respekt, Schule Martigny

Dieses ein Jahr dauernde Schulprojekt ermöglichte verschiedene Errungenschaften, darunter die Umsetzung von Klassenräten, in denen die Schüler/-innen ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Partizipation üben und das Treffen von Entscheidungen ausprobieren konnten.

### b) Verbindungen

#### 4. Verbindungen zur MRB

Diese Kompetenz ermöglicht es jeder Bürgerin und jedem Bürger, sein Recht auszuüben, sich an der Ausarbeitung des Rechts und am politischen Leben zu beteiligen. Sie umfasst auch, bedingt durch den einander unter den Partnern gegenseitig geschuldeten Respekt, den Begriff der Reziprozität (Rechte und Pflichten) und der Verantwortung.



### c) Weiterführendes

Beispiel für Methoden und Instrumente, welche die Ausübung dieser Kompetenz im Zusammenhang mit der MRB ermöglichen:

- Klassenräte
- Simulation, Rollenspiel
- Verfassen einer Klassen- oder Schulcharta

Weitere pädagogische und didaktische Werke, die bei éducation21 zur Verfügung stehen finden Sie unter <http://www.education21.ch/de/schule/lermedien>.